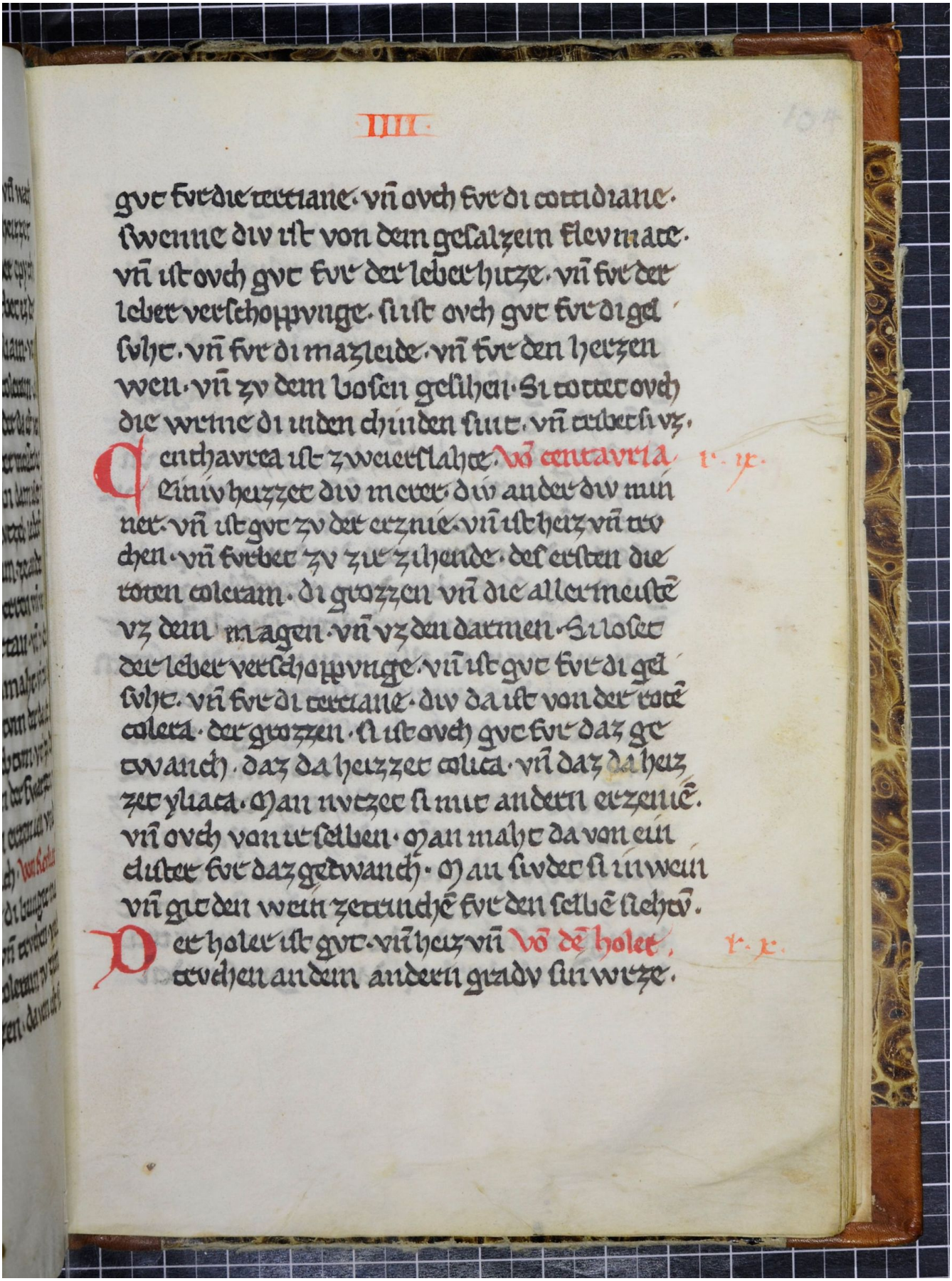
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



IIII

gvt fvr die tertiane. vñ ovch fvr di cotidiane.
swenne div ist von dem gesalzein flevmate.
vñ ist ovch gvt fvr der leber hitze. vñ fvr der
leber verschoppvnge. si ist ovch gvt fvr di gel
svht. vñ fvr di mazleide. vñ fvr den herzen
wen. vñ zv dem bosen gelihen. si tovtet ovch
die wrme di inden chinden sint. vñ trivbet si vz.

Centhavrea ist zweierslahte. Vō centavria i. ix.
Einiv heizzet div mever. div ander div min
ner. vñ ist gvt zv der erznie. vñ ist heiz vñ tv
chen. vñ fvrbet zv zv zihende. des ersten die
toten coleram. di grozzen vñ die allermeistē
vz dem magen. vñ vz den darmen. si lostet
der leber verschoppvnge. vñ ist gvt fvr di gel
svht. vñ fvr di tertiane. div da ist von der totē
colera. der grozzen. si ist ovch gvt fvr daz ge
twanch. daz da heizzet colica. vñ daz da heiz
zet yliaca. man nvtzet si mit andern erznie.
vñ ovch von ir selben. man maht da von ein
cluter fvr daz getwanch. man sivdet si in wein
vñ giv den wein zetrinchē fvr den selbē sichtv.

Der holer ist gvt. vñ heiz vñ Vō dē holer. i. x.
tvchen an dem andern grade sin wrze.